



Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022

Prüfungsteil 1.1: Geleitete Fallarbeit

Gewählter Sozialversicherungszweig: Unfallversicherung

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel der Fallarbeit UV - Verkehrsunfall _____

Dauer 75 Minuten _____

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- 2 Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgende Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für [den/die] Critical Incident[s].

Fallbeschreibung

Am 05.01.2020 ereignet sich ein folgeschwerer Unfall. Der Versicherungsnehmer zieht sich bei einem Verkehrsunfall erhebliche Verletzungen zu. Er muss sich einer langen medizinischen Behandlung unterziehen, über deren Verlauf Sie die medizinischen Berichte dokumentieren. Ebenfalls sind in Zusammenarbeit mit der zuständigen IV-Stelle berufliche Massnahmen initiiert worden.

Beilagen

- Beilage 1: Unfallmeldung
- Beilage 2: PR, Sachverhalt
- Beilage 3: Einstellungsverfügung
- Beilage 4: Notfall- und Verlegungsbericht
- Beilage 5: OP-Bericht 9.1.2020
- Beilage 6: Verlegungsbericht USZ 16.1.2020
- Beilage 7: Austrittsbericht 4.8.2021
- Beilage 8: Taggeldverfügung IV 5.1.2021
- Beilage 9: Mailmitteilung Unterbruch IV-Massnahme
- Beilage 10: Mitteilung IV, KoGu Berufsspezifische Vorbereitung 1.12.2021 bis 31.5.2022
- Beilage 11: Feuerwehrrechnung und Schriftverkehr
- Beilage 12: Offerte Rollstuhl 16.6.2020
- Beilage 13: Kostengutsprache Para-WG
- Beilage 14: Mutmassliche Lohnentwicklung 23.2.2021

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Ausgangslage

Sie erhalten die Unterlagen kurze Zeit nach dem Unfall und werden aufgefordert eine erste prognostische Einschätzung aus Sicht des Unfallversicherers vorzunehmen. Da Sie nur wenige Dokumente/Informationen besitzen, gilt es in einigen Punkten Hypothesen zu bilden und diese allfällig zu begründen.

Beilagen [optional]

In diesem Schritt sind insbesondere zu beachten:

- Beilage 1: Unfallmeldung
- Beilage 4: Notfall- und Verlegungsbericht
- Beilage 5: Op-Bericht 9.1.2020

Aufgabenstellung

- Beurteilen Sie den Versicherungsschutz unter Beachtung der erhaltenen Beilagen.
- Geben Sie eine erste Einschätzung betreffend der Leistungsansprüche gegenüber der Unfallversicherung ab und begründen Sie diese.
- Geben Sie zudem eine erste Einschätzung bezüglich der prognostisch notwendigen Koordinationsmassnahmen und begründen Sie diese.

Hinweise

Keine

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Zwingend zu erkennende Punkte aus der Analyse:

- *Deckung:*
 - i.O.
 - UE am 05.01.2020 und der letzte Arbeitstag vor UE war der 20.12.2019
 - Die Deckung wird nicht über die Nachdeckung begründet, da der Versicherte in der Zeit vom 21.12.2019 – Unfall Ferien (bezahlt) resp. Kompensationstage (ebenfalls bezahlt) bezogen hat.
- *Ansprüche:*
 - Taggeld: Gemäss Unfallmeldung AUF ab dem 13.01.2020. Aufgrund der erlittenen Verletzungen ist von einer unmittelbaren AUF nach Unfall auszugehen.
 - Gemäss Unfallmeldung bestünde an sich Anspruch erst ab dem 13.01.2020.
 - Effektiv: 5.1. Unfall; Anspruchsbeginn ab dem 08.01.2020
 - Taggeld bei voller AUF: CHF 163/Kalendertag (gerundet)
 - Verkehrsunfall: Prüfung einer Grobfahrlässigkeit (UVG Art. 37/2) oder gar eines Verbrechens/Vergehens (Art. 37/3) ist zwingend notwendig.
 - Weitere Geldleistungen:
 - Ev. zu einem späteren Zeitpunkt Rentenleistungen (sofern trotz beruflicher Massnahmen eine Erwerbsunfähigkeit verbleibt)
 - Integritätsentschädigung
 - Ev. zu einem späteren Zeitpunkt Hilfslosenentschädigung (Diagnose Paraplegie)
 - Ev. zu einem späteren Zeitpunkt Pflegekostenvergütung (sofern eine lebenslange entsprechende Unterstützung durch medizinisches Personal notwendig wird)
 - Sachleistungen:
 - Bergungskosten gehen zu Lasten der Suva (Versicherter musste aus dem Auto befreit werden)
 - Rettungskosten Sanität
 - Kosten der stationären Behandlungen
 - Hilfsmittel nach Bedarf (aufgrund der Verletzung werden hier behinderungstypische Hilfsmittel notwendig sein; Rollstuhl etc.)
- *Koordinationsbedarf:*
 - Regress ist zu prüfen (Halter des Fahrzeuges?). Aufgrund der Verletzungen ist von Gesamtkosten > CHF 50'000 auszugehen und somit der Regress nach Rechtslage zu regeln.
 - Aufgrund der im Notfallbericht und Operationsbericht genannten Verletzungen ist mit bleibenden Einschränkungen sowie im Kontext der beruflichen Tätigkeit vor Unfall nicht mehr mit einer Rückkehr in die angestammte Tätigkeit zu rechnen. Die berufliche Reintegration erfolgt in Koordination mit der IV, welche institutionell im Lead ist bei der beruflichen Reintegration.

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Ausgangslage

Nach erfolgter Analyse der Situation gilt es nun die Höhe und den Umfang der der versicherten Person zustehenden Taggeldleistungen zu bestimmen. Dabei sind auch die zusätzlichen Informationen (Beilage 8 und 9) zu integrieren.

Weiter erhalten Sie diverse Kostengutsprache gesuche/Rechnungen, welche es zu prüfen gilt.

Beilagen [optional]

- Siehe Beilagen auf Seite 4

Aufgabenstellung

Führen Sie die entsprechende Handlung direkt aus und begründen Sie diese. Sollten Ihnen wichtige Informationen fehlen, benennen Sie diese und begründen Sie, weshalb Sie diese für die Handlungsumsetzung benötigen. Treffen Sie, wenn nötig, Annahmen und beschreiben Sie diese.

Hinweise

Aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht sind folgende Veränderungen / Entwicklungen massgebend:

- Normaler Heilverlauf in Bezug auf den Schweregrad der erlittenen Verletzungen
- Rückkehr in die angestammte Tätigkeit ist nicht mehr möglich
- Belastbarkeit und Stärken/Ressourcen der versicherten Person sind unklar

Sollten Ihnen wichtige Informationen fehlen, benennen Sie diese und begründen Sie, weshalb Sie diese für die Handlungsumsetzung benötigen. Treffen Sie, wenn nötig, Annahmen und beschreiben Sie diese.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Taggeldansatz (100%)

- Kürzungstatbestand UVG Art. 37/3 → Höhe der Kürzung begründen
- *FiaZ*: Tatsache, dass Einstellungsverfügung erlassen wurde, ändert nichts für die UV
 - o Ziff. 2.1 der Verfügung: 05:15 Uhr Blut- und 07:10 Uhr Urinprobe
 - o Mind. 2.02 Promille zum Zeitpunkt der Blutentnahme
 - o Konzentration zum Zeitpunkt UE nicht eruierbar
 - o Trinkende nicht bekannt
 - o Zeitintervall zwischen Unfall und Blutentnahme: Berücksichtigung von rund 0.15 Promille /Stunde zwischen Unfall und Blutentnahme → 0.3 Promille Abzug
 - o 1.72 Promille = 40%
 - o Kumulation mit Sicherheitsgurt kommt nicht mehr zum Zuge (Höhe der Gesamtkürzung)
 - o Möglichkeit eines «Sozialrabattes» aufgrund der schweren Verletzungen (-10%)
- Höhe des Taggeldes gekürzt
- Hinweis, dass Kürzungen nach Art. 37/3 lebenslang massgebend bleiben und somit auch die restlichen Geldleistungen davon betroffen sein werden.
- Koordination UV- IV Exklusivität der Taggeldleistungen bei Zusammentreffen von UV-Taggeld und IV-Taggeld > die UV-Taggelder werden eingestellt während der Dauer des Anspruchs auf IV-Taggelder
- Aufgrund Unterbrechung der IV-Massnahmen sind die Taggelder der UV wieder aufzunehmen

Sachleistungen:

- Rechnung Feuerwehr:
 - o Gemäss Rechnung wurde die Feuerwehr zur Verkehrsumleitung aufgeboten. Die Strassenrettung an sich erfolgte durch eine andere Einheit. Somit handelt es sich nicht um unmittelbar mit der Bergung der versicherten Person verbundene Kosten.
 - o Ablehnung der Kostenübernahme.
- KoGu Rollstuhl:
 - o HVUV → Rollstuhl geht zu Lasten der Suva und nicht der IV.
 - o Höhe der Kostenübernahme gilt es zu prüfen (WZW-Kriterien)
 - o Zusatzkosten für Kundenwünsche wurden bereits berücksichtigt und vom Gesamtbetrag in Abzug gebracht

Teilaufgabe 3 – Critical Incident 1: «Neues Unfallereignis»

Ausgangslage

Sie können der Mitteilung der IV vom 07.12.2021 entnehmen, dass vom 01.12.2021 bis 31.05.2022 berufliche Massnahmen gesprochen wurden.

Sie erfahren am 15.02.2022 durch den Vater der versicherten Person, dass Beschwerden am rechten Vorderarm aufgetreten sind. Gemäss seiner Rücksprache mit der Therapeutin sind diese auf ein Ereignis vom 17.01.2022 zurückzuführen. Damals hat er sich beim Transfer vom Bett in den Rollstuhl den Arm an der Bettkante angeschlagen. Man bittet um Beurteilung der Zuständigkeit sowie die Bestätigung der Kostenübernahme.

Die IV-Stelle teilt auf Anfrage mit, dass die versicherte Person die beruflichen Massnahmen vorübergehend nicht besuchen konnte. Sie erhalten zur Dokumentation ein Arztzeugnis:

- 80% AUF 17.01.2022
- 50% AUF 26.01.2022
- 0% AUF ab dem 14.02.2022

Ausserdem erhalten Sie ein Kostengutsprachege such des Therapieinstitutes.

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie, die ersten 4 Massnahmen, die Sie in dieser Situation ergreifen. Begründen Sie bei jeder Massnahme, warum Sie diese ergreifen.

Nehmen Sie Stellung zum Taggeldleistungsanspruch (Höhe und Dauer)

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Handlungsmassnahmen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3 – Critical Incident 1

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1.	Vorbescheid	- 10 Tage Frist für KoGu (!) - Zuständigkeit nicht klar
2	Einfordern medizinischer Berichte	- Dokumentation der aktuellen Befunde
3	Beurteilen des «Unfallbegriffs»	- UE gemäss Schilderung gegeben
4	Beurteilung durch den beratenden Arzt	- Wenn UE gegeben: Kausalität?

Das Ereignis ist über die UV-IV gedeckt. Es besteht Anspruch auf Taggeldleistungen der Suva, bis die berufliche Massnahme wieder aufgenommen werden kann resp. wurde.

Unfall: 17.01.2022

Taggeldanspruchsbeginn: 20.01.2022

Taggeldanspruch im Rahmen einer vollen AUF vom 20.01.2022 – 13.02.2022

Taggeldhöhe: Der Nettobetrag des Taggeldes umfasst gem. UVV Art. 132a Abs. 1 die Grundentschädigung nach IVG Art. 23 oder 24^{ter} abzüglich der Beiträge an die Sozialversicherungen nach UVG Art. 25. Zusätzlich entrichtet die Unfallversicherung zu den Taggeldern noch das Kindergeld nach IVG Art. 23^{bis}. Der Versicherte hat jedoch keine Kinder, weshalb das Kindergeld hier nicht zum Zuge kommt.

Teilaufgabe 4 – Critical Incident Nr. 2 – Kombinierte Verfügung

Ausgangslage

Der Fall konnte mit einer 75%-igen Rente der Unfallversicherung abgeschlossen werden. Aus medizinischer Sicht sind weiterhin therapeutische Erhaltungsmaßnahmen notwendig.

Welche Informationen sind für die versicherte Person mit Blick in die Zukunft relevant?

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie die rechtlichen Konsequenzen im Kontext des Rentenabschlusses.

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen.

Eventuell weitere aufgabenspezifische Hinweise zur Anforderung an die Lösung etc.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 4 – Critical Incident Nr. 2

Reihenfolge	Konsequenz	Begründung
1.	<i>Rückfallmelderecht</i>	
2	<i>Informationspflicht des VN bezüglich</i> <ul style="list-style-type: none">- <i>EF</i>- <i>Wohnsitzwechsel</i>- <i>Zivilstand</i>	
3	<i>Vorgehen betreffend Rentenrevisionen</i>	
4	<i>Art. 21</i>	
5		